

Allgemeine Verkaufsbedingungen der Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG, 73479 Ellwangen

Stand: Januar 2026

I. Geltung/Vertragsschluss

1. Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen der Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG gelten für alle - auch zukünftige - Verträge mit Unternehmern, jur. Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen über Lieferungen und sonstige Leistungen unter Einschluss von Werkverträgen und der Lieferung nicht vertretbarer Sachen. Einkaufsbedingungen des Käufers werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen.
2. Unsere Angebote sind freibleibend. Aufträge des Käufers sind für uns nur verbindlich, wenn sie von uns in Textform bestätigt sind. Das Gleiche gilt für Änderungen von Aufträgen. Wir sind jedoch berechtigt, einen Auftrag durch Ausführung der Bestellung ohne vorherige Bestätigung anzunehmen. Die Annahme kann innerhalb angemessener Frist nach Zugang der Bestellung erfolgen.
3. Mündliche Vereinbarungen, Zusagen, Zusicherungen, Garantien und Aussagen über den Einsatz- oder Verwendungszweck unserer Angestellten im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss sind unverbindlich und werden erst durch unsere Bestätigung in Textform verbindlich.
4. Maßgebend für die Auslegung von Handelsklauseln sind im Zweifel die Incoterms in ihrer jeweils neuesten Fassung.

II. Preise

1. Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die Preise und Bedingungen der bei Vertragsschluss gültigen Preisliste. Die Ware wird „brutto für netto“ berechnet.
2. Die Preise verstehen sich, falls nichts anderes vereinbart, ab Werk oder ab Lager zuzüglich Frachten, Mehrwertsteuer und Einfuhrabgaben.
3. Falls wir dem Käufer vor oder bei Vertragsschluss mitgeteilt haben, dass die Vertragsware von Herstellern außerhalb der EU hergestellt wurde und importiert werden muss, gehen die aufgrund des Europäischen Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) beim Import entstehenden Kosten, sofern nicht anders vereinbart, zulasten des Käufers. Wir sind berechtigt, die CBAM-Kosten auf der Grundlage der tatsächlich für CBAM-Zertifikate angefallenen Aufwendungen zu berechnen und sie dem Käufer gesondert in Rechnung zu stellen. Die Höhe der Kosten richtet sich nach dem Zeitpunkt der Einfuhr geltenden EU-Vorschriften und dem für diese Einfuhr geltenden Preis der CBAM-Zertifikate.
4. Ändert sich später als vier Wochen nach Vertragsschluss die Summe der außerhalb unseres Betriebs entstehenden Kosten, die im vereinbarten Preis enthalten sind, sind wir berechtigt, die Preise im entsprechenden Umfang jeweils zum Ersten des Kalendermonats anzupassen.
5. Für den Fall, dass der angepasste Preis den Ausgangspreis um mehr als 10 % übersteigt, hat der Käufer mit Wirksamwerden der Preisanpassung ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag hinsichtlich der von der Preisanpassung betroffenen Mengen. Das Rücktrittsrecht kann nur innerhalb einer Woche ab Kenntnis oder Möglichkeit der Kenntnisaufnahme von der Preisanpassung ausgeübt werden.

III. Zahlung und Verrechnung

1. Zahlung hat - ohne Skontoabzug - in der Weise zu erfolgen, dass wir am Fälligkeitstag über den Betrag verfügen können. Dies gilt auch dann, wenn die zur Lieferung vereinbarten Prüfbescheinigungen nach DIN EN 10204 fehlen oder verspätet eintreffen. Kosten des Zahlungsverkehrs trägt der Käufer. Ein Zurückbehaltungsrecht und eine Aufrechnungsbefugnis stehen dem Käufer nur insoweit zu, wie seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind, sie auf demselben Vertragsverhältnis mit dem Verkäufer beruhen und/oder sie den Käufer nach § 320 BGB zur Verweigerung seiner Leistung berechtigen würden.
2. Soweit nichts anderes vereinbart, sind unsere Rechnungen sofort nach Lieferung ohne Skontoabzug fällig. Bei Überschreiten des Zahlungsziels, spätestens ab Verzug berechnen wir Verzugszinsen in der gesetzlichen Höhe nach § 288 BGB, es sei denn höhere Zinssätze sind vereinbart. Zusätzlich berechnen wir eine Verzugschuld in Höhe von 40,00 EUR. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten.
3. Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unser Zahlungsanspruch durch mangelnde Zahlungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird, oder gerät der Käufer mit einem erheblichen Betrag in Zahlungsverzug oder treten andere Umstände ein, die auf dessen wesentliche Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit schließen lassen, stehen uns die Rechte aus § 321 BGB zu. Dies gilt auch, soweit unsere Leistungspflicht noch nicht fällig ist. Wir sind dann auch berechtigt, vereinbarte Vorleistungen zu verweigern, Vorauszahlung des Kaufpreises zu verlangen sowie alle noch nicht fälligen Forderungen aus der laufenden Geschäftsverbindung mit dem Käufer fällig zu stellen. Als mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gilt auch, wenn der Käufer mit einem erheblichen Betrag (ab 10% fälligen Forderungen) mindestens drei Wochen in Zahlungsverzug ist, ferner die erhebliche Herabstufung des für ihn bestehenden Limits bei unserer Warenkreditversicherung.
4. Ein vereinbartes Skonto bezieht sich immer nur auf den Rechnungswert ausschließlich Fracht und setzt den vollständigen Ausgleich aller fälligen Verbindlichkeiten des Käufers im Zeitpunkt der Skontierung voraus. Soweit nichts anderes vereinbart, beginnen Skontofristen ab dem Rechnungsdatum.

IV. Ausführung der Lieferungen, Lieferfristen und -termine

1. Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung und bei Importgeschäften zusätzlich unter dem Vorbehalt des Erhalts von Überwachungsunterlagen und Einfuhrgenehmigungen, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Selbstbelieferung ist durch uns verschuldet. Insbesondere sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, soweit wir ein ordnungsgemäßes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben, jedoch aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, z.B. bei Insolvenz unseres Vorlieferanten, von unserem Vorlieferanten nicht beliefert werden.
2. Angaben zu Lieferzeiten sind annähernd und, soweit nicht anders vereinbart, unter (üblichem) Vorbehalt (u.V. / u.ü.V.). Danach darf die Lieferzeit angemessen überschritten werden, so dass erst nach Ablauf dieser Überschreitungsfrist Fälligkeit eintritt und wir nur durch eine Mahnung des Käufers nach dem Eintritt der Fälligkeit in Verzug kommen. Lieferfristen beginnen mit dem Datum unserer Auftragsbestätigung und gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers, wie z.B. Beibringung aller behördlichen Bescheinigungen, Gestellung von Akkreditiven und Garantien, Leistung von Anzahlungen, oder vom Käufer genehmigte Zeichnungen.

General Conditions of Sale of Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG, 73479 Ellwangen

Version: January 2026

I. Application/conclusion of contract

1. These General Conditions of Sale (Conditions) of Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG shall apply to all present and future contracts with commercial buyers, with public legal entities as well as public trusts in regard to deliveries and other services, including contracts relating to the supply and manufacture of non-fungible goods. The buyer's purchase conditions shall not be binding even if we do not expressly object to them again after their receipt.
2. Our offers are non-binding to us. Orders of the buyer are only binding for us if they have been confirmed by us in text form. The same applies to changes to orders. However, we are entitled to accept an order by executing the order without prior confirmation. Acceptance can take place within a reasonable period of time after receipt of the order.
3. Oral agreements, promises, assurances, guarantees and statements about the intended use or application made by our employees in connection with the conclusion of the contract are non-binding and only become binding upon our confirmation in text form.
4. Any trade terms shall, in cases of doubt, be interpreted according to the Incoterms as amended from time to time.

II. Prices

1. Unless otherwise agreed, only such prices and terms shall apply as contained in our price list effective at the time of the conclusion of the contract. The goods will be invoiced "gross for net".
2. Unless otherwise agreed, the prices are ex works or ex warehouse plus freight, commissioning, VAT and import duties.
3. If we have informed the buyer before or at the time of conclusion of the contract that the contractual goods were manufactured by manufacturers outside the EU and must be imported, the costs incurred upon importation due to the European Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) shall be borne by the buyer, unless otherwise agreed. We are entitled to calculate the CBAM costs on the basis of the actual expenses incurred for CBAM certificates and to invoice them separately to the buyer. The amount of the costs is based on the EU legal acts applicable at the time of import and the price of the CBAM certificates applicable to this import.
4. If, more than four weeks after conclusion of the contract, the sum of the costs incurred outside our company which are included in the agreed price changes, we shall be entitled to adjust the prices to the corresponding extent in each case on the first day of the calendar month.
5. In the event that the adjusted price exceeds the initial price by more than 10%, the buyer shall have the right to withdraw from the contract with regard to the quantities affected by the price adjustment upon the price adjustment taking effect. The right of rescission can only be exercised within one week of becoming aware of or being able to take note of the price adjustment.

III. Payment and Set-Off

1. Payment shall be made immediately without cash discounts so that we can dispose of the sum on the due date. This also applies if the test certificates according to DIN EN 10204 are not part of the delivery or arrive late. Any payment transfer costs shall be borne by the buyer. The buyer may retain or set off any counterclaims only in so far as such claims are undisputed or have become legally binding and as they are based on the same contractual relation with the buyer and/or as they would entitle him to refuse the fulfilment of his contractual duties under section 320 BGB.
2. Unless otherwise agreed, our payment shall be made without cash discounts immediately upon invoicing so that we can dispose of the sum on the due date due 30 days from date of invoice. Should the buyer default in payment or exceed the term of payment, we will charge default interest at the statutory rates according to Sect. 288 BGB, unless higher rates have been agreed upon. Additionally, we charge a default allowance of EUR 40.00. We reserve the right to claim further damages resulting from late payment.
3. Should it become evident after the conclusion of the contract, that payment is jeopardised by the buyer's lack in financial means, or should the buyer be in default with a considerable portion of the amount due or should other circumstances arise which show a material deterioration in the buyer's financial position we are entitled to the rights of § 321 BGB (German Civil Code) and to refrain from any further performance and to demand advance payment of the purchase price. This also applies insofar as our obligation to perform is not yet due. In such cases, we are also authorised to make due any and all of our non-statute-barred accounts receivable resulting from the same legal relationship. A lack of ability to pay on the part of the buyer is also deemed to exist if the buyer is at least three weeks in arrears with a substantial amount (from 10% due), furthermore the substantial downgrading of the limit existing for him with our trade credit insurance.
4. Any agreed upon cash discount always relates to the invoiced value excluding freight and will only be granted if and in so far as the buyer has completely paid all payables due at the time of the discount. Unless otherwise agreed to discount periods shall begin with the date of the invoice.

IV. Delivery Times

1. Our commitment to deliver is subject to our correct and timely self-delivery in accordance with our contract terms unless we are responsible for the deficient, late or non-conforming self-delivery. In particular, we are entitled to withdraw from the contract if we have concluded a proper covering transaction but are not supplied by our supplier for reasons for which we are not responsible, e.g. if our supplier is insolvent.
2. Any confirmation as to delivery times shall only be approximate and, unless otherwise agreed, under (usual) reservation. Under (usual) reservation means that the delivery time may be exceeded appropriately, so that the due date only occurs after this extension period has expired and we only fall into arrears if the buyer has sent a reminder after the due date. Delivery times shall commence with the date of our order confirmation and are subject to the timely clarification of any details of the order as well as of the fulfilment of any of the buyer's obligations, e.g. to produce official certifications, to provide letters of credit and payment guarantees, to pay agreed instalments or to return approved drawings.

3. Für die Einhaltung von Lieferfristen und -terminen ist der Zeitpunkt der Absendung ab Werk oder Lager maßgebend. Sie gelten mit Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten, wenn die Ware ohne unser Verschulden nicht rechtzeitig abgesendet werden kann.
4. Der Käufer hat eine reibungslose Abnahme der Ware sicherzustellen und uns rechtzeitig auf erschwerte Auslieferungsverhältnisse hinzuweisen. Der Käufer hat unverzüglich und sachgemäß abzuladen und zu diesem Zweck Kranhilfe bzw. Stapler bereit zu halten. Nach unserem Ermessen kann die Abladung auch von uns vorgenommen werden. Soweit wir oder Dritte die Abladung vornehmen oder daran mitwirken, geschieht dies ohne rechtliche Verpflichtung und auf Risiko des Käufers.
5. Ereignisse höherer Gewalt, insbesondere Kriege, Naturkatastrophen oder politische Unruhen und die damit verbundenen Auswirkungen, berechtigen uns, die Lieferungen um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Dies gilt auch dann, wenn solche Ereignisse während eines vorliegenden Verzuges eintreten. Der höheren Gewalt stehen gleich währungs-, handelspolitische und sonstige hoheitliche Maßnahmen, Streiks, Aussperrungen, von uns nicht verschuldete Betriebsstörungen (z.B. Feuer, Überschwemmung, Maschinen- und Walzenbruch, Rohstoff- und Energiemangel), Pandemien und deren Auswirkungen, Behinderung der Verkehrswege, Verzögerung bei der Einfuhr-/Zollabfertigung, Insolvenz unseres Vorlieferanten sowie alle sonstigen Umstände, die, ohne von uns verschuldet zu sein, die Lieferungen und Leistungen wesentlich erschweren oder unmöglich bzw. wirtschaftlich unzumutbar machen. Dabei ist es unerheblich, ob die Umstände bei uns, dem Lieferwerk oder einem anderen Vorlieferanten eintreten. Wird infolge der vorgenannten Ereignisse die Durchführung für eine der Vertragsparteien unzumutbar, so kann sie durch unverzügliche Erklärung in Textform von dem Vertrag zurücktreten.

V. Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises im Eigentum des Verkäufers. Der Käufer ist verpflichtet, die zur Erhaltung des Eigentumsvorbehalts - oder eines im Land seiner Niederlassung oder in einem davon abweichenden Bestimmungsland vergleichbaren Sicherungsrechts - erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und uns auf Verlangen nachzuweisen.
2. Es gelten die folgenden ergänzenden Regelungen:
 - a) Die gelieferten Waren bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, insbesondere der jeweiligen Saldoforderungen, die uns im Rahmen der Geschäftsbeziehung zustehen (Saldovorbehalt). Dies gilt auch für künftig entstehende und bedingte Forderungen und auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Dieser Saldovorbehalt erlischt endgültig mit dem Ausgleich aller im Zeitpunkt der Zahlung noch offenen und von diesem Saldovorbehalt erfassten Forderungen. Der Saldovorbehalt gilt jedoch nicht für Vorkasse- oder Bargeschäfte, die Zug-um-Zug abgewickelt werden. In diesem Fall bleiben die gelieferten Waren in unserem Eigentum, bis der Kaufpreis für diese Waren vollständig gezahlt ist.
 - b) Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die be- und verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware im Sinne der Ziff. 2 a). Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Käufer steht uns das Miteigentum anteilig an der neuen Sache zu im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Käufer uns bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Unsere Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne der Ziff. 2 a).
 - c) Der Käufer darf die Vorbehaltsware nur im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zu seinen normalen Geschäftsbedingungen und solange er nicht in Verzug ist, veräußern, vorausgesetzt, dass die Forderungen aus der Weiterveräußerung gem. Ziffern 2 d) bis e) auf uns übergehen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist er nicht berechtigt.
 - d) Die Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden zusammen mit sämtlichen Sicherheiten, die der Käufer für die Forderung erwirbt, bereits jetzt an uns abgetreten. Wir nehmen die Abtretung hiermit an. Die Forderungen dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware. Wird die Vorbehaltsware vom Käufer zusammen mit anderen, nicht von uns verkauften Waren veräußert, so wird uns die Forderung aus der Weiterveräußerung im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verkauften Waren abgetreten. Bei der Veräußerung von Waren, an denen wir Miteigentumsanteile gem. Ziff. 2 b) haben, wird uns ein unserem Miteigentumsanteil entsprechender Teil abgetreten.
 - e) Der Käufer ist berechtigt, Forderungen aus der Weiterveräußerung einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung erlischt im Falle unseres Widerrufs, spätestens aber bei Zahlungsverzug, Nichtinlösung eines Wechsels oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Von unserem Widerrufsrecht werden wir nur dann Gebrauch machen, wenn nach Abschluss des Vertrages erkennbar wird, dass unser Zahlungsanspruch aus diesem oder aus anderen Verträgen mit dem Käufer durch dessen mangelnde Zahlungsfähigkeit gefährdet wird. Auf unser Verlangen ist der Käufer verpflichtet, seine Abnehmer sofort von der Abtretung an uns zu unterrichten und uns die zur Einziehung erforderlichen Unterlagen zu geben.
 - f) Hat der Käufer die Forderung aus der Weiterveräußerung im Rahmen des echten Factorings verkauft, tritt er seine gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche gegen den Factor aus dem Ankauf und der Einziehung von Weiterveräußerungsforderungen, soweit sie die von uns gelieferten Waren betreffen, an uns ab. Wir nehmen diese Abtretung hiermit an.
 - g) Von einer Pfändung oder sonstigen Beeinträchtigungen durch Dritte hat uns der Käufer unverzüglich zu unterrichten. Der Käufer trägt alle Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs, zum Aussortieren oder zum Rücktransport der Vorbehaltsware aufgewendet werden müssen, soweit sie nicht von Dritten ersetzt werden.
 - h) Gerät der Käufer in Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen und die Vorbehaltsware unter Anrechnung auf den Kaufpreis bestmöglich zu veräußern. Gleiches gilt, wenn nach Abschluss des Vertrages erkennbar wird, dass unser Zahlungsanspruch aus diesem Vertrag oder aus anderen Verträgen mit dem Käufer durch dessen mangelnde Zahlungsfähigkeit gefährdet wird. Die Rücknahme ist kein Rücktritt vom Vertrag. Vorschriften der Insolvenzordnung bleiben unberührt.
 - i) Übersteigt der Rechnungswert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen einschließlich Nebenforderungen (Zinsen; Kosten o.Ä.) insgesamt um mehr als 50 v.H., sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

3. Any agreed delivery time shall be considered to be met if and in so far the goods have left the works or our warehouse at such time or date. If and in so far the goods fail to be despatched at the agreed time for reasons not attributable to us, the agreed delivery time shall be considered to have been met at the day on which the goods are notified to be ready for dispatch.
4. The buyer has to ensure an undisturbed delivery of the goods and shall refer timely to difficult delivery conditions. The buyer shall unload properly, without delay and have crane assistance or a forklift ready for this purpose. At our discretion, unloading may be carried out by us. If we or third parties assist in unloading, no legal obligation is incurred and the risk is entirely with the buyer.
5. Force majeure events, in particular wars, natural disasters or political unrest and the associated effects, entitle us to postpone the deliveries for the period of the hold-up and an appropriate start-up time. This also applies if such events occur during a present default. Force majeure is the equivalent of monetary or trade measures or other acts of sovereignty (e.g. anti-dumping or countervailing investigations, registration of imports, or the like) strikes, lockouts, breakdowns not caused by us (e.g. Fire, floods, machinery or roller breakdown, shortage of raw materials and lack of energy), pandemics and their effects, obstruction of transport routes, delays in clearing the goods for import and in customs clearance, insolvency of our supplier as well as of all other circumstances, that essentially impede or render the deliveries and performances impossible resp. economically unreasonable, without being caused by us. Thereby, it is irrelevant if the circumstances occur with us, the mill or with one of our suppliers. If performance becomes unacceptable for one of the parties due to the abovementioned events, the party shall be able to withdraw from the contract by instant declaration in text form.

V. Retention of Title

1. The goods delivered to the buyer shall remain our property until the full purchase price is paid. The buyer shall take all measures required to preserve the retention of title - or of an equivalent security in the country of his branch or in a different country of destination -, and to provide the corresponding evidence upon our request.
2. The following additional regulations apply:
 - a) The goods delivered to the buyer shall remain our property (Reserved Property) until all of the buyer's accounts resulting from the business relationship with him, in particular, any account balances have been settled (current account reservation). This condition shall apply to any future as well as any conditional claims and such cases where the buyer will affect payments on specifically designated claims. As soon as the buyer has settled his accounts with us in full, he shall obtain title to those goods which were delivered to him before such payment was effected. The current account reservation applies not in in prepayment or delivery vs payment cases. In these cases, the goods remain our property until the purchase price for these goods has been paid in full.
 - b) With regard to processing or manufacturing of the Reserved Property, we shall be deemed to be manufacturer within the meaning of Section 950 BGB (German Civil Code) without committing us in any way. The processed or manufactured goods shall be regarded as Reserved Property within the meaning of clause 2 a) of these Conditions. If the buyer manufactures, combines or mixes the Reserved Property with other goods we shall obtain co-ownership in the new goods in proportion to the invoiced price of the Reserved Property to the invoiced price of the other goods. If, by such combining or mixing, our ownership expires, the buyer herewith transfers to us any rights which the buyer will have in the new stock or goods in proportion to the invoiced price of the Reserved Property, and he will keep them in safe custody free of charge. Our co-ownership rights shall be regarded as Reserved Property within the meaning of clause 2 a) of these Conditions.
 - c) The buyer may resell the reserved property only within the normal course of his business in accordance with his normal business terms and provided he is not in default of payment and provided also that any rights resulting from such resale will be transferred to us in accordance with clause 2 d) – e) of these Conditions. The buyer shall not be entitled to dispose of the Reserved Property in any other way.
 - d) The buyer hereby assigns to us any claims resulting from the resale of the Reserved Property. We hereby accept the assignment. Such claims shall serve as our security to the same extent as the Reserved Property itself. If the Reserved Property is resold by the buyer together with other goods not purchased from us, then any receivables resulting from such resale shall be assigned to us in the ratio of the invoiced value of the other goods sold by the buyer. In the case of resale of goods in which we have co-ownership rights pursuant to clause 2 b), the assignment shall be limited to the part which corresponds to our co-ownership rights.
 - e) The buyer shall be entitled to collect any receivables resulting from the resale of the Reserved Property. This right shall expire if withdrawn by us, at the latest if the buyer defaults in payment, fails to honour a bill of exchange or files for bankruptcy. We shall exert our right of revocation only if and in so far as it becomes evident after the conclusion of the contract that payment resulting from this contract or from other contracts is jeopardised by the lack of buyer's ability to pay. The buyer shall - upon our request - immediately inform his customers of such assignment and to forward to us any information and documents necessary for collection.
 - f) If the buyer has sold the claim from the resale within the framework of non-recourse factoring, he assigns to us his present and future claims against the factor from the purchase and collection of resale claims, insofar as they relate to the goods delivered by us. We hereby accept this assignment.
 - g) The buyer shall immediately inform us of any seizure or any other attachment of the Reserved Property by a third party. He shall bear any costs necessary to suspend such seizure or attachment, to sort out or to remove the Reserved Property, if and in so far as such costs are not borne by a third party.
 - h) Where the buyer incurs arrears of payment, we shall be deemed to be entitled to repossess the reserved title goods and to sell these goods at the best possible price, taking into account the purchase price. The same provision shall apply in cases in which it becomes apparent after the making of the contract that our claim for payment arising from this contract or from other contracts with the buyer is jeopardised as a result of the buyer's inadequate liquidity. Repossession shall not be deemed to constitute withdrawal from the contract. The provisions of the German Insolvency Act shall be deemed to remain unaffected by these provisions.
 - i) Should the total invoiced value of our collateral exceed the amount of the secured receivables including additional claims for interest, costs etc. by more than 50 %, we shall - upon the buyer's request - release pro tanto collateral at our discretion.

VI. Gewichte

1. Für die Gewichte ist die von uns oder unserem Vorlieferanten vorgenommene Verwiegung maßgebend. Der Gewichtsnachweis erfolgt durch Vorlage des Wiegedruckes. Wir können die Gewichte auch ohne Wägung theoretisch bestimmen, wobei wir die Maße nach statistischen Methoden ermitteln können. Wir sind berechtigt, das theoretische Gewicht um 2 ½ % (Handelsgewicht) zum Ausgleich von Walz- und Dickentoleranzen zu erhöhen und bei der Abrechnung ein Handelsgewicht von 8 kp/dm³ zugrunde zu legen.
2. In der Versandanzeige angegebene Stückzahlen, Bundzahlen o.Ä. sind bei nach Gewicht berechneten Waren unverbindlich. Sofern keine Einzelverwiegung vereinbart ist, gilt das Gesamtgewicht der Lieferung. Unterschiede gegenüber den rechnerischen Einzelgewichten werden verhältnismäßig auf diese verteilt.

VII. Prüfbescheinigungen / Abnahmen

1. Die Mitlieferung von Prüfbescheinigungen („Zeugnissen“) bedarf der Vereinbarung in Textform. Wir sind berechtigt, solche Bescheinigungen in Kopie zu übergeben. Das Entgelt für Prüfbescheinigungen richtet sich mangels ausdrücklicher Vereinbarung nach unserer Preisliste bzw. der Preisliste des jeweiligen Herstellers (Lieferwerks).
2. Wenn eine Abnahme vereinbart ist oder vereinbarte Werkstoffnormen eine solche vorsehen, kann sie nur in dem Lieferwerk bzw. unserem Lager sofort nach Meldung der Abnahmebereitschaft erfolgen. Der Käufer stellt sicher, dass wir in seinem Namen und für seine Rechnung bzw. seines Abnehmers die von ihm gewünschte Annahmegesellschaft beauftragen können. Soweit nichts anderes vereinbart, gilt diese Ermächtigung mit der Benennung einer Abnahmegesellschaft in der Bestellung als erteilt.
3. Die persönlichen und sachlichen Abnahmekosten trägt der Käufer; sie werden ihm von der Abnahmegesellschaft in Rechnung gestellt und sind an sie unmittelbar zu zahlen.
4. Erfolgt die Abnahme ohne unser Verschulden nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig, sind wir berechtigt, die Ware ohne Abnahme zu versenden oder auf Kosten und Gefahr des Käufers zu lagern und ihm zu berechnen.

VIII. Abrufaufträge, fortlaufende Lieferungen

1. Bei Abschlüssen mit fortlaufender Auslieferung sind uns Abrufe und Sorteneinteilung für ungefähr gleiche Monatsmengen aufzugeben; andernfalls sind wir berechtigt, die Bestimmungen nach billigem Ermessen selbst vorzunehmen.
2. Abrufaufträge verpflichten den Käufer zur Abnahme der dem Abrufauftrag zugrundeliegenden Gesamtmenge. Sofern nicht anders vereinbart, ist die gesamte Menge innerhalb der im Vertrag festgelegten Frist abzurufen.
3. Überschreiten die einzelnen Abrufe insgesamt die Vertragsmenge, so sind wir zur Lieferung der Mehrmenge berechtigt, aber nicht verpflichtet. Wir können die Mehrmenge zu den bei dem Abruf bzw. der Lieferung gültigen Preisen berechnen.
4. Sofern nicht anders vereinbart, sind Abrufaufträge innerhalb von 365 Tagen seit Vertragsschluss abzuwickeln. Nach Fristablauf sind wir berechtigt, die nicht abgerufenen Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers zu lagern und ihm zu berechnen.

IX. Versand, Gefahrübergang, Verpackung, Teillieferung

1. Wir bestimmen Versandweg und -mittel sowie Spediteur und Frachtführer. Unsere Lieferungen erfolgen, soweit nicht anders in Textform vereinbart, ab unserem Unternehmenssitz.
2. Vertragsgemäß versandfertig gemeldete Ware muss unverzüglich abgerufen werden, andernfalls sind wir berechtigt, sie nach Mahnung auf Kosten und Gefahr des Käufers nach unserer Wahl zu versenden oder nach eigenem Ermessen zu lagern und sofort zu berechnen.
3. Wird ohne unser Verschulden der Transport auf dem vorgesehenen Weg oder zu dem vorgesehenen Ort in der vorgesehenen Zeit unmöglich oder wesentlich erschwert, so sind wir berechtigt, auf einem anderen Weg oder zu einem anderen Ort zu liefern; die entstehenden Mehrkosten trägt der Käufer. Dem Käufer wird vorher Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
4. Bei Abrufaufträgen geht die Gefahr mit Bereitstellung der Ware zur Abholung auf den Käufer über. Im Übrigen geht die Gefahr, auch die einer Beschlagnahme der Ware, mit der Übergabe der Ware an einen Spediteur oder Frachtführer, spätestens jedoch mit Verlassen des Lagers oder des Lieferwerks, bei allen Geschäften, auch bei franko- und frei-Haus-Lieferungen, auf den Käufer über. Für Versicherung sorgen wir nur auf Weisung und Kosten des Käufers. Pflicht und Kosten der Entladung gehen zu Lasten des Käufers.
5. Die Ware wird unverpackt und nicht gegen Rost geschützt geliefert. Falls vereinbart, liefern wir verpackt. Für Einwegverpackung, Schutz- und/oder Transporthilfsmittel sorgen wir im Übrigen nach unserer Erfahrung auf Kosten des Käufers. Darin liegt jedoch keine Übernahme von Pflichten des Käufers zur beförderungssicheren Verladung. Sie werden innerhalb angemessener Frist an unserem Lager zurückgenommen. Kosten des Käufers für den Rücktransport oder für eine eigene Entsorgung der Verpackung übernehmen wir nicht.
6. Wir sind zu Teillieferungen in zumutbarem Umfang berechtigt. Branchenübliche Mehr- und Minderlieferungen der abgeschlossenen Menge sind zulässig. Soweit nicht anders vereinbart, sind wir zu einer Über- oder Unterschreitung der vereinbarten Liefermenge bis zu 10 % berechtigt.

X. Haftung für Sachmängel

1. Die inneren und äußeren Eigenschaften der Ware, insbesondere deren Güte, Sorte und Maße bestimmen sich vorrangig nach der vereinbarten Beschaffenheit, insbesondere nach den vertraglich vereinbarten Normen, Datenblättern, Werkstoffblättern oder sonstigen vereinbarten technischen Bestimmungen. Bezugnahmen auf Normen und ähnliche Regelwerke, auf Prüfbescheinigungen gemäß EN 10204 und ähnliche Zeugnisse sowie Angaben zu Güten, Sorten, Maßen, Gewichten und Verwendbarkeit der Waren sind keine Zusicherungen oder Garantien, ebenso wenig Konformitätserklärungen und entsprechende Kennzeichen wie CE und GS.
2. Für eine bestimmte Verwendung oder einen bestimmten Einsatzzweck der Ware übernehmen wir grundsätzlich keine Haftung. Vielmehr obliegt es grundsätzlich dem Käufer, die Eignung der Ware für die von ihm vorgesehene Verwendung selbst zu prüfen. Etwas anderes gilt nur dann, wenn wir spätestens bei Kaufvertragsabschluss durch den Käufer in Textform von der vorgesehenen Verwendung in Kenntnis gesetzt wurden und dieser Verwendung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben.
3. Soweit die Ware die vereinbarte Beschaffenheit gem. Abschnitt X.1 aufweist oder sich für die nach dem Vertrag in Textform vorausgesetzte Verwendung gem. Abschnitt X.2 eignet, kann sich der Käufer nicht darauf berufen, dass sich die Ware nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet oder eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen dieser Art üblich ist und die der Käufer erwartet hat.

VI. Weights

1. For the weight of the goods the weight determined by our or our suppliers' scales shall be decisive. The weight shall be evidenced by presentation of the pertinent weight printout. We may also determine the weight without weighing theoretically on the basis of the dimensions acc. to our statistical measures. We are entitled to increase the theoretical weight by 2 ½ % (commercial weight) to compensate rolling-tolerances resp. tolerances in thickness and to bill our products based on a commercial weight of 8 kp/dm³.
2. Any indications given in the delivery notes as to the number of pieces, bundles etc. are not binding, if and in so far as the goods are invoiced by weight. Unless individual weighing has been agreed, the total weight of the delivery shall prevail. Any difference with regard to the calculated weight of the single pieces shall be proportionally allocated to them.

VII. Test Certificates / Testing and Inspection

1. The delivery of test certificates ("certificates") requires an agreement in text form. We are entitled to hand over copies of such certificates. In the absence of an express agreement, the fee for test certificates shall be based on our price list or the price list of the respective exhibitor (supplier).
2. Where inspection of the goods has been agreed upon or is mandatory according to the standards agreed upon, the goods must be inspected in the mill or in our warehouse immediately after the Buyer has been informed that the goods are ready for inspection. The Buyer shall ensure that we can authorize the inspection company designated by him in his or his purchaser's name and on his account. Unless otherwise agreed, this authorization shall be regarded as granted as soon as the Buyer designates an inspection company.
3. The Buyer shall bear his personal inspection costs, whereas the costs of inspection will be invoiced to him by the inspection-company and are to be paid directly to the inspection-company.
4. Should, without our fault, the inspection fail or be delayed or be incomplete, we shall be entitled to ship the goods without the inspection or to store them at the Buyer's costs and risk and to invoice them to him.

VIII. Callable and Continuous Deliveries

1. Where the contract provides for callable and continuous deliveries, the buyer shall divide the quantities and grades of the calls into approximately equal monthly shipments. Otherwise we shall be entitled to specify them at our own fair and just discretion.
2. In case of callable deliveries, the buyer has the obligation to take delivery of the total quantity arranged for the respective order. If no specific call-in dates have been arranged, the whole quantities shall be picked up or delivered within the period fixed in the contract.
3. Where the single calls for delivery exceed the total contractual quantity, we shall be entitled, yet not committed, to deliver the surplus quantity and invoice it at the prices applicable at the time of the call or the delivery.
4. Unless otherwise agreed, callable deliveries must be processed within 365 days of the conclusion of the contract. After expiry of this period, we shall be entitled to store the goods not called off at the expense and risk of the buyer and to charge them to the buyer.

IX. Dispatch, Passing of Risk, Packaging, Partial Delivery

1. We shall be entitled to choose the route and mode of dispatch as well as the forwarding agent and the carrier. Unless otherwise agreed in text form, our deliveries shall be made from our registered office.
2. The buyer shall immediately request delivery of those goods which have been notified to him as ready for dispatch. Otherwise we are entitled, upon reminder, to ship such goods at the buyer's cost and risk or to store them at our discretion and to invoice them to the buyer.
3. Can, by reasons not attributable to us, the goods not be shipped or will it become significantly difficult to ship the goods via the designated route or to the designated place within the designated time, we reserve the right to ship them via a different route or to a different place. Any additional costs will be borne by the buyer. In such cases we will ask the buyer for his prior comments.
4. In the case of call-off orders the risk is transferred to the buyer at the time of the provision of the goods for collection. In all other transactions, including freight prepaid and freight-free deliveries, the risk of loss or damage to or even of confiscation of the goods shall pass on to the buyer at the time where we hand them over to the forwarding agent or carrier, at the latest with their departure from our warehouse. We will buy insurance only if requested to by the buyer and at his cost. The buyer shall unload the goods at his cost.
5. The goods will be delivered unpacked and not be protected against rust. Only if agreed upon, the goods will be delivered packed. Besides, any package, protection and/or transport device will be supplied according to our experience and at the buyer's cost. However, this does not constitute an assumption of the buyer's obligations to load the goods safely for transport. We will take back such devices at our registered office within a suitable period of time without reimbursement as a principle. We will not bear any costs for their re-transport or disposal.
6. We shall be entitled to make partial deliveries at reasonable quantities. Furthermore, we are entitled to exceed or fall short of the agreed delivery in quantities customary to the industry. Unless otherwise agreed, we are entitled to exceed/fall short of the delivery quantities by up to 10 %.

X. Warranty Provisions

1. The internal and external properties of the goods, especially their quality, grade and dimensions, shall be determined primarily in accordance with the agreed quality, in particular in accordance with the contractually agreed standards, data sheets, material sheets or other agreed technical provisions. References to standards and other sets of regulations, to test certificates according to EN 10204 and other attestations as well as particulars of qualities, grades, dimensions and use of the goods are no warranties or guaranties, just as little declarations of conformity and corresponding markings such as CE and GS.
2. We accept no liability for a specific use or purpose of the goods. Rather, it is the buyer's responsibility to check the suitability of the goods for the intended use. Anything to the contrary shall only apply if we have been informed of the intended use in text form by the buyer at the latest upon conclusion of the purchase contract and have expressly agreed to this use in text form.
3. Insofar as the goods have the agreed quality in accordance with Section X.1 or are suitable for the use stipulated in the contract in text form in accordance with Section X.2, the buyer may not invoke the fact that the goods are not suitable for normal use or have a quality which is customary for goods of this type and which the buyer has expected.

4. Für die Untersuchung der Ware und Anzeige von Mängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften mit der Maßgabe, dass sich die Pflicht zur Untersuchung der Ware nach Ablieferung auch auf etwaige Prüfbescheinigungen nach oder entsprechend DIN EN 10204 erstreckt und uns Mängel der Ware und Prüfbescheinigungen spätestens 5 Tage nach Ablieferung in Textform anzuzeigen sind. Etwaige Transportschäden können nur berücksichtigt werden, soweit sie auf dem Lieferschein vermerkt sind. Es gelten insoweit die Anzeigepflichten der Allgemeinen Deutschen Speditionsbedingungen (ADSp). Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung nicht unverzüglich nach Ablieferung entdeckt werden können, sind uns unverzüglich nach Entdeckung in Textform anzuzeigen.
5. Bei berechtigter, fristgemäßer Mängelrüge können wir nach unserer Wahl den Mangel beseitigen (Nachbesserung) oder eine mangelfreie Ware liefern (Nachlieferung). Erfüllungsort für die Nachbesserung oder Nachlieferung ist unser Sitz. Bei Fehlschlägen oder Verweigerung der Nacherfüllung stehen dem Käufer die gesetzlichen Rechte zu. Ist der Mangel nicht erheblich oder ist die Ware bereits veräußert, verarbeitet oder umgestaltet, steht ihm nur das Minderungsrecht zu.
6. Im Falle eines beabsichtigten Einbaus oder Anbringung der Ware hat der Käufer die Obliegenheit, die für die Verwendung maßgeblichen Eigenschaften der Ware vor dem Einbau zumindest stichprobenartig vor dem Einbau zu überprüfen und uns Mängel der Ware unverzüglich anzuzeigen. Soweit der Käufer die Ware ohne vorherige Überprüfung einbaut, kommen Mängelrechte in Bezug auf etwaige Mängel nur in Betracht, wenn diese Mängel nicht im Rahmen einer Stichprobenkontrolle offenbar geworden wären. Dasselbe gilt, soweit die Mängel arglistig verschwiegen wurden oder wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben.
7. Für Vorfertigungsprozesse sowie bei Verwendung der Ware zur Herstellung einer neuen Sache vor dem Einbau haften wir für etwaige Aufwendungen oder Schäden des Käufers, insbesondere für Neufertigungs- oder Wiederherstellungskosten, nur im Falle einer schuldhaften Pflichtverletzung. Dies gilt auch dann, wenn die Ware nach der Verarbeitung durch den Käufer noch in ihrer ursprünglichen Sacheigenschaft vorhanden ist.
8. Hat der Käufer die mangelhafte Ware gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht, kann er Ersatz für die erforderlichen Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder gelieferten mangelfreien Ware („Aus- und Einbaukosten“) nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangen:
- a) Erforderlich sind nur solche Aus- und Einbaukosten, die unmittelbar den Ausbau bzw. die Demontage der mangelhaften Waren und den Einbau bzw. das Anbringen identischer Waren betreffen, auf Grundlage marktüblicher Konditionen entstanden sind und uns vom Käufer durch Vorlage geeigneter Belege mindestens in Textform nachgewiesen werden.
- b) Darüber hinausgehende Kosten des Käufers für mangelbedingte Folgeschäden wie beispielsweise entgangener Gewinn, Betriebsausfallkosten oder Mehrkosten für Ersatzbeschaffungen oder Neufertigungen sind keine unmittelbaren Aus- und Einbaukosten und daher nicht als Aufwendungsersatz gem. § 439 Abs. 3 BGB ersatzfähig. Dasselbe gilt für Sortierkosten und Mehraufwendungen, die daraus entstehen, dass sich die verkaufte und gelieferte Ware an einem anderen als dem vereinbarten Erfüllungsort befindet.
- c) Der Käufer ist nicht berechtigt, für Aus- und Einbaukosten und sonstige Kosten der Nacherfüllung Vorschuss zu verlangen.
9. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Nacherfüllung übernehmen wir nur, soweit sie im Einzelfall, insbesondere im Verhältnis zum Kaufpreis der Ware, nicht unverhältnismäßig sind. Eine Unverhältnismäßigkeit liegt insbesondere vor, soweit die geltend gemachten Aufwendungen, insbesondere für Aus- und Einbaukosten, 150 % des abgerechneten Warenwertes oder 200 % des mangelbedingten Minderwertes der Ware übersteigen. Ist der letzte Vertrag in der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf, so ist der Aufwendungsersatz auf den angemessenen Betrag beschränkt. Nicht ersatzfähig sind Kosten des Käufers für die Selbstbeseitigung eines Mangels, ohne dass hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen sowie Aus- und Einbaukosten, soweit die von uns gelieferte Ware in ihrer ursprünglichen Sacheigenschaft infolge einer Verarbeitung des Käufers vor dem Einbau nicht mehr vorhanden war. Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass die verkaufte Ware an einen anderen Ort als den vereinbarten Erfüllungsort verbracht wurde, übernehmen wir nicht.
10. Nach Durchführung einer vereinbarten Abnahme der Ware durch den Käufer ist die Rüge von Sachmängeln, die bei der vereinbarten Art der Abnahme feststellbar waren, ausgeschlossen. Ist dem Käufer ein Mangel infolge Fahrlässigkeit unbekannt geblieben, kann er Rechte wegen dieses Mangels nur geltend machen, wenn wir den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen haben.
11. Gibt der Käufer uns nicht unverzüglich Gelegenheit, uns von dem Mangel zu überzeugen, stellt er insbesondere auf Verlangen die beanstandete Ware oder Proben davon nicht unverzüglich zu Prüfzwecken zur Verfügung, entfallen alle Rechte wegen des Sachmangels.
12. Bei Waren, die als deklassiertes Material verkauft worden sind, stehen dem Käufer bezüglich der angegebenen Deklassierungsgründe und solcher Mängel, mit denen er üblicherweise zu rechnen hat, keine Rechte wegen des Sachmangels zu. Beim Verkauf von Ila-Ware ist unsere Haftung wegen Sachmängeln nach Maßgabe des Abschnitts XI Nr. 2 dieser Bedingungen ausgeschlossen.
13. Weitergehende Ansprüche des Käufers richten sich nach Abschnitt XI dieser Bedingungen. Rückgriffrechte des Käufers nach § 445a BGB sind ausgeschlossen, es sei denn, der letzte Vertrag in der Lieferkette ist ein Verbrauchsgüterkauf. § 478 BGB bleibt unberührt.
- XI. Allgemeine Haftungsbeschränkung und Verjährung, Importbestimmungen**
1. Wegen Verletzung vertraglicher und außervertraglicher Pflichten, insbesondere wegen Unmöglichkeit, Verzug, Verschulden bei Vertragsanbahnung und unerlaubter Handlung haften wir - auch für unsere leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen - nur in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit, in Fällen grober Fahrlässigkeit beschränkt auf den bei Vertragsschluss voraussehbaren vertragstypischen Schaden. Im Übrigen ist unsere Haftung, auch für Mangel- und Mangelfolgeschäden, ausgeschlossen.
2. Diese Beschränkungen gelten nicht bei schuldhaftem Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszweckes gefährdet, oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Ferner gelten diese Beschränkungen nicht bei schuldhaft herbeigeführten Schäden des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und auch dann nicht, wenn und soweit wir die Garantie für die Beschaffenheit für die verkaufte Sache übernommen haben, sowie in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bzw. auf Grundlage der Produkthaftungsrichtlinie (EU) 2024/2853. Die Regeln über die Beweislast bleiben hiervon unberührt.
4. For the inspection of the goods and the indication of defects the statutory provisions apply, it being understood that the duty to inspect the delivered goods includes the inspection of eventual test certificates according to or correlating to DIN EN 10204 and any defects of the goods and test certificates are notified to us in text form no later than 5 days after delivery. Any transport damage can only be taken into account if it is noted on the delivery note. In this respect, the notification obligations of the German Freight Forwarders' Standard Terms and Conditions (ADSp) shall apply. Defects that cannot be discovered immediately after delivery, even with the most careful inspection, must be reported to us in text form immediately after discovery.
5. If and in so far the buyer's claim for defects is justified and has been made in time, we may, upon our discretion, remedy the defect (rectification) or deliver non-defective goods (subsequent delivery). The place of performance for rectification or subsequent delivery is our registered office. Should we fail or decline the supplementary performance, the buyer may resort to his statutory rights. In cases where the defect is only minor or where the goods have already been resold, processed or transformed, he may only reduce the purchase price.
6. In case the buyer intends to install the goods into another object or attach the goods to another object, prior to installation resp. attachment, the buyer has the obligation to inspect the goods at least at random with regard to properties relevant for the application in question and to notify us of defects without delay. If the buyer installs the goods without prior inspection, warranty rights with regard to any defects shall only be considered if these defects would not have become apparent in the course of a random inspection. The same applies if the defects have been fraudulently concealed or if we have assumed a guarantee for the quality of the goods.
7. For prefabrication processes and when the goods are used to manufacture a new item before installation, we shall only be liable for any expenses or damages incurred by the buyer, in particular for new production or restoration costs, in the event of a culpable breach of duty. This also applies if the goods are still in their original condition after processing by the buyer.
8. In case the buyer has installed the goods, in accordance with the goods' type and designated use, into another object or attached the goods to another object, he may claim reimbursement of his necessary costs for the dismantling of the defective goods and the installation or attachment of goods free from defects ("dismantling and installation costs") only in accordance with the following provisions:
- a) Necessary dismantling and installation costs are only those, which directly result from the dismantling resp. removal of the defective goods and the installation resp. attachment of identical goods, have accrued on the basis of competitive market prices and have been proven by the buyer by appropriate documents in text form.
- b) Additional costs of the buyer for consequential damages such as e.g. loss of profit, down time costs or additional costs for cover purchases or new production or restoration are no dismantling and installation costs and therefore not recoverable under Sect. 439 para. 3 BGB (German Civil Code). The same applies for sorting costs and for supplementary costs resulting from the fact that the sold and delivered goods are at a place other than the agreed place of delivery.
- c) The buyer is not entitled to request advance payments for dismantling and installations cost or other expenses required for the remedy of the defective delivery.
9. We will reimburse the buyer for his expenditures in connection with the supplementary performance only insofar as such expenditures are reasonable and not disproportionate in relation to the value of the goods. Disproportionate expenditures are especially given in case the expenditures requested by the buyer, in particular dismantling and installation costs, exceed 150 % of the purchase price of the goods invoiced by us or 200 % of the value of the defective merchandise. If the last contract in the supply chain is a consumer sale, the reimbursement of expenses shall be limited to the appropriate amount. Costs of the buyer related to the self-remedy of defects without the legal requirements being fulfilled, are excluded, the same applies for costs for disassembly of the defective and assembly of replacement goods, in case due to a transformation of the buyer before the assembly, the assembled goods provide substantially different features than the original goods delivered by us. Expenditures accrued by delivery of goods to another place than that of the agreed performance, will not be accepted.
10. Further to an agreed acceptance of the goods by the buyer, any claims regarding material defects that were detectable during the agreed type of acceptance are excluded. If a defect has remained unknown to the buyer due to negligence, he can only assert rights due to this defect if we have fraudulently concealed the defect or have assumed a guarantee for the quality of the item.
11. If the buyer does not immediately give us the opportunity to convince ourselves of the defect, in particular if he does not immediately make the rejected goods or samples available for testing purposes upon request, all rights due to the material defect shall lapse.
12. No warranty shall be given to goods sold as declassified material with regard to such defects either specified in the contract or to those normally to be expected. Goods classified as "Ila-Ware" ("secondaries") are not subject to any warranty, subject to clause XI no. 2 of these terms.
13. Our further liability is subject to Section XI of these Conditions. Any of the buyer's rights of recourse according to section 445a BGB (German Civil Code) are excluded, unless the last contract in the supply chain is a consumer sale. Section 478 BGB (German Civil Code) shall remain unaffected.
- XI. General Limitation of Liability and Limitation Periods, Import terms**
1. Our liability for breach of contractual or extra-contractual obligations, in particular for non-performed or deferred deliveries, for breach of duties prior to the contract ("Verschulden bei Vertragsanbahnung") as well as for tortious acts - including our responsibility for our managerial staff and any other person employed in performing our obligations - shall be restricted to damages caused by our wrongful intent or by our gross negligence and shall in in case of gross negligence not exceed the foreseeable losses and damages characteristic for the type of contract in question. In all other respects, our liability, also for damages caused by defects and consequential damages, is excluded.
2. The aforesaid restriction shall not apply to such cases where we breach our fundamental contractual obligations and therefore the accomplishment of the purpose of the contract is at risk or where the non-fulfillment of the obligations the contracting party relies on renders the proper completion of the contract impossible. It shall neither pertain to damages to life, to the body or to health caused by our fault nor to any cases where we have guaranteed certain characteristics of the goods. Nor shall such clause affect our statutory liability laid down in the Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) of 15/12/89 in the Product Liability Directive (EU) 2024/2853. Any statutory rules regarding the burden of proof shall remain unaffected by the aforesaid.

<p>3. Sind wir mit einer Lieferung oder sonstigen Leistung in Verzug, kann der Käufer Ersatz des Verzugschadens neben der Leistung verlangen, bei leichter Fahrlässigkeit jedoch beschränkt auf höchstens 10 % des vereinbarten Preises für die in Verzug geratene Leistung. Das Recht des Käufers auf Schadensersatz statt der Leistung nach Maßgabe des vorliegenden Abschnitts XI.1 und XI.2 bleibt unberührt.</p> <p>4. Soweit nicht anders vereinbart, verjähren vertragliche Ansprüche, die dem Käufer gegen uns aus Anlass und im Zusammenhang mit der Lieferung der Ware entstehen, ein Jahr nach Ablieferung der Ware. Dies gilt in Abweichung von § 445b Abs. 1 BGB auch für etwaige Ansprüche aus § 445a Abs. 1 BGB, es sei denn, der letzte Vertrag in der Lieferkette ist ein Verbrauchsgüterkauf. Für etwaige Ansprüche aus § 445a Abs. 1 BGB gilt zudem § 445b Abs. 2 BGB mit der abweichenden Maßgabe, dass die Ablaufhemmung spätestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt endet, in dem wir dem Käufer die Sache abgeliefert haben, es sei denn, der letzte Vertrag in der Lieferkette ist ein Verbrauchsgüterkauf. Davon unberührt bleiben unsere Haftung und die Verjährung von Ansprüchen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, aus vorsätzlichen und grob fahrlässigen Pflichtverletzungen, schuldhaft herbeigeführten Schäden des Lebens, des Körpers und der Gesundheit, Fälle zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bzw. der Produkthaftungsrichtlinie (EU) 2024/2853 sowie - mit Einschränkung der vorstehenden Sätze 2, 3 - die Verjährung von gesetzlichen Rückgriffsansprüchen. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen. Im Fall einer Nacherfüllung beginnt die Verjährung nicht neu zu laufen, sondern ist bis zum Ablauf von drei Monaten nach Durchführung der Nacherfüllung gehemmt.</p> <p>5. Im Falle einer Lieferung der Ware in Drittländer außerhalb der EU trägt der Käufer die Verantwortung für die Einhaltung der dortigen behördlichen Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zur Produkthaftung, die über die entsprechenden Europäischen Vorschriften und Bestimmungen hinausgehen. Werden wir wegen Verletzung dieser Sicherheitsvorschriften oder gesetzlicher Bestimmungen in Anspruch genommen, ist der Käufer verpflichtet, uns auf erstes Anfordern von diesen Ansprüchen freustellen und uns alle Kosten und Aufwendungen zu erstatten, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Abwehr der vorgenannten Ansprüche entstanden sind, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Erstattung von Anwalts- und Gerichtskosten.</p>	<p>3. Should we default on a delivery or performance, the Buyer shall be entitled to damages due to this delay; in case of slight negligence, however, the claim of the Buyer is restricted to maximum 10 % of the agreed purchase price for the performance in default. The right of the Buyer to claim damages instead of performance in accordance with the present sections XI.1. and XI.2. remain unaffected by the aforesaid.</p> <p>4. Unless otherwise agreed, any contractual claims which the buyer is entitled to in connection with the delivery of the goods, shall fall under the statute of limitations within a period of one year after the goods have been delivered to the buyer. In deviation from § 445b para. 1 BGB (German Civil Code), this shall also apply to potential claims pursuant to § 445a para. 1 BGB (German Civil Code), unless the last contract in the supply chain is a consumer sale. To potential claims pursuant to § 445a para. 1 BGB (German Civil Code), § 445b para. 2 BGB (German Civil Code) shall also apply with the deviating proviso that the suspension of expiry ends at the latest three years after the point in time at which we have delivered the goods to the buyer, unless the last contract in the supply chain is a consumer sale. In any case, any restriction shall not apply to our liability and to the limitation of claims in connection with the delivery of goods which have been used for a building in accordance with their customary manner of use and which have caused its defectiveness and claims resulting from breaches of contract caused by our wrongful intent or by our gross negligence; neither to damages to life, to the body and to health caused by our fault, in cases of mandatory liability under the Product Liability Act (Produkthaftungsgesetz) of 15/12/89 resp. the Product Liability Directive (EU) 2024/2853 nor - with restriction to the preceding sentences 2, 3 - to any statutory recourse claims. In these cases, the statutory limitation periods shall apply. In the event of subsequent performance, the limitation period shall not start anew but rather is suspended until the end of a three-month's period after the subsequent performance.</p> <p>5. In case of a delivery of the goods to third countries outside the EU, the buyer is exclusively responsible for the compliance of the goods with national security regulations and statutory provisions regarding product liability exceeding the corresponding European regulations and provisions. In case we are held liable based on a violation of these national regulations or provisions, the buyer shall, on our first demand, indemnify and hold us harmless from such claims and to reimburse us for all costs and expenses incurred by us arising from or in connection with the defence of the aforementioned claims, including, but not limited to, the reimbursement of lawyers' and court costs.</p>
<p>XII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anzuwendendes Recht und Datenschutz</p>	<p>XII. Place of Performance, Jurisdiction, Applicable Law and Data Protection</p>
<p>1. Erfüllungsort für unsere Lieferungen und für Zahlungen des Käufers ist unser Unternehmenssitz. Sofern der Käufer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat, ist ausschließlicher - auch internationaler - Gerichtsstand unsere Hauptniederlassung in Ellwangen/Jagst. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Käufer an jedem anderen allgemeinen oder besonderen Gerichtsstand zu verklagen.</p> <p>2. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer findet in Ergänzung dieser Bedingungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Übereinkommens vom 11. April 1980 über Verträge über den Internationalen Warenkauf (CISG) Anwendung.</p> <p>3. Die Daten unserer Kunden werden von uns entsprechend den Vorgaben der DSGVO gespeichert und verarbeitet.</p>	<p>1. The place of performance for our deliveries and for payments of the buyer shall be our registered office. If the buyer is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or has no general place of jurisdiction in Germany, the exclusive place of jurisdiction - including international jurisdiction - shall be the place of our principal seat in Ellwangen/Jagst. However, we are also entitled to sue the buyer at any other general or special place of jurisdiction.</p> <p>2. For all legal relationships between us and the buyer, the law of the Federal Republic of Germany shall apply in addition to these Conditions, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).</p> <p>3. The data of our customers are stored and processed by us in accordance with the requirements of the DSGVO.</p>
<p>XIII. Exportkontrolle / Sanktionen / Ursprungsangaben</p>	<p>XIII. Export Control / Sanctions / Origin</p>
<p>1. Mit Vertragsschluss, spätestens durch Annahme der Lieferung versichert der Käufer, dass er keine Geschäfte mit den von uns gelieferten Gütern betreiben wird, die gegen anwendbare gesetzliche Ausfuhrbestimmungen und/oder geltende EU-Sanktionen verstoßen, und insbesondere weitere Lieferungen, Verbringungen und Ausfuhr der gelieferten Güter nur unter Einhaltung anwendbarer gesetzlicher Exportkontrollbestimmungen durchführen wird.</p> <p>2. Der Käufer verpflichtet sich, sicherzustellen, dass in die Vertragsabwicklung keine Personen, Organisationen oder Einrichtungen involviert sind oder hierdurch gefördert werden, die in den jeweils geltenden Anti-Terror- und Sanktionslisten der Europäischen Union und der Vereinten Nationen aufgeführt sind. Dies gilt auch im Hinblick auf Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die in den Anti-Terror und Sanktionslisten anderer Regierungen aufgeführt sind (insb. US Denied Persons List, US Entity List, US Specially Designated Nationals List, US Debarred List).</p> <p>3. Soweit nicht anders in Textform vereinbart, sind etwaige Angaben zum Ursprung der Ware (nichtpräferenzeller oder präferenzeller Ursprung) und zum Land, in dem der für die Herstellung der Ware verwendete Stahl geschmolzen und gegossen wird („Land der Er schmelzung“ / country of melt & pour“) stets freiwillig und beruhen ausschließlich auf den entsprechenden Angaben unserer Vorlieferanten. Da wir die inhaltliche Richtigkeit der Angaben unserer Vorlieferanten nicht überprüfen können, verstehen sich sämtliche Angaben zum Ursprung bzw. zum Land der Er schmelzung unter Ausschluss jeglicher Haftung.</p>	<p>1. By conclusion of the contract, or at the latest by accepting the delivery, the buyer warrants that he shall not conduct any business with the goods delivered by us, which breaches any applicable statutory export regulations and/or any current EU sanctions, and shall especially execute any further deliveries, transfers or exports of the delivered goods solely in compliance with the applicable statutory export control regulations.</p> <p>2. The buyer shall be obliged to ensure that no persons, entities or bodies are involved in the execution of the contract or are thereby supported, which are listed on the anti-terror and sanctions lists of the European Community and the United Nations applicable at the time. This shall also apply with respect to any persons, entities or bodies that are listed on the anti-terror and sanctions lists of other governments (in particular the US Denied Persons List, US Entity List, US Specially Designated Nationals List, US Debarred List).</p> <p>3. Unless otherwise agreed in writing, any information regarding the origin of the goods (non-preferential or preferential origin) and the country in which the steel used to manufacture the goods is melted and poured („country of melt & pour“) is always voluntary and based exclusively on the corresponding information provided by our suppliers. As we are unable to verify the accuracy of the information provided by our suppliers, all information on the origin or country of melt & pour is provided without any liability.</p>
<p>XIV. Schutzmaßnahmen</p>	<p>XIV. Safeguard Measures</p>
<p>1. Soweit wir die für den Käufer bestimmten Waren in das Gebiet der Europäischen Union einführen, können gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2019/159 vom 31.01.2019 in ihrer jeweils gültigen Fassung oder einer Nachfolgeregelung zu dieser Verordnung für bestimmte Warenkategorien Zollkontingente Anwendung finden, bei deren Erschöpfung ein zusätzlicher Zollsatz erhoben wird.</p> <p>2. Unsere Verpflichtung zur Einfuhr der Waren in die Europäische Union sowie der vereinbarte Liefertermin steht daher unter dem Vorbehalt, dass zum Zeitpunkt der beabsichtigten Einfuhr das betreffende Zollkontingent nicht erschöpft oder kritisch ist und dass deswegen kein Zusatzzoll und keine Sicherheitsleistung erhoben werden. Andernfalls sind wir berechtigt, den Liefertermin um bis zu 6 Monate zu verschieben, bis die Einfuhr wieder ohne Erhebung des Zusatzzolls möglich ist, z.B., weil neue Zollkontingente eröffnet werden.</p> <p>3. Falls wir die Ware einführen und die Zollkontingente aber, ohne dass dies für uns am Tag der Einfuhr durch Einsicht in öffentlich zugängliche Dokumente erkennbar gewesen wäre, bereits am Tag der Einfuhr erschöpft, kritisch oder überbucht sind, sind wir berechtigt, dem Käufer den ggf. daraus resultierenden Zusatzzoll (ggf. den quotale auf ihn entfallenden Anteil) oder die entsprechende Sicherheitsleistung zusätzlich zum vereinbarten Kaufpreis zu berechnen.</p>	<p>1. To the extent that we import the goods intended for the buyer into the territory of the European Union, pursuant to the Implementing Regulation (EU) 2019/159 of 31.01.2019, as amended from time to time, tariff quotas shall apply to certain categories of goods, upon exhaustion of which an additional duty of 25% shall be assessed.</p> <p>2. Our obligation to import the goods into the European Union as well as the agreed delivery date is therefore subject to the proviso that at the time of the intended import the relevant tariff quota is not exhausted or critical and that therefore no additional duty and no security are assessed. Otherwise we are entitled to postpone the delivery date by up to 6 months until the import is possible again without assessment of the additional duty, e.g. because new tariff quotas are opened.</p> <p>3. If we import the goods and the tariff quotas are already exhausted, critical or overbooked on the day of import without this being recognisable to us on the day of import by inspection of publicly accessible documents, we shall be entitled to charge the buyer any resulting additional duty (if applicable, the proportion attributable to him) or the corresponding security deposit in addition to the agreed purchase price.</p>
<p>XV. Anwendbare Fassung</p>	<p>XV. Applicable Version</p>
<p>Im Zweifel ist die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen maßgebend.</p>	<p>In cases of doubt, the German version of these General Conditions of Sale shall apply.</p>